

Projektleitung:
Ute Heda
Landeshauptstadt Hannover
Klimaschutzleitstelle

Fon: 0511 / 168 40683
klimaallianz2020@hannover-stadt.de

Kontakt:
Annerose Hörter
4K – Kommunikation für Klimaschutz

Fon: 0511 / 26 08 772
info@4k-klimaschutz.de



Klima-Allianz Hannover 2020

Partnerschaft für Klimaschutz, Dienstag, 02. März 2010

Impulsvortrag Jens Grundt, GMW:

Erfahrungen mit dem Energielotsen Altbau in Mehrfamilienhäusern

- Für gewöhnlich steht sowohl bei Ein- als auch bei Mehrfamilienhäusern am Anfang eine BAFA-Beratung. Davon wird etwa ein Drittel der Kosten (ca. 350 Euro) übernommen.
- Im nächsten Schritt kann optional ein Energielotse hinzugezogen werden. Ziele hierbei sind, dem Kunden durch eine neutrale Darstellung die Vorteile von Passivhauskomponenten und deren Wirtschaftlichkeit aufzuzeigen sowie eine Motivation zu schaffen, Maßnahmen umzusetzen. Bei Realisierung soll eine Dokumentation der Maßnahmen erfolgen.
- Inklusiv der KfW-Fördermittel können die wesentlichen Aufgaben des Energielotsen abgedeckt werden.
- In der Erfahrung zeigen sich Unterschiede zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern. Bei der Sanierung von Mehrfamilienhäusern haben die Eigentümer meist mehr Vorwissen über mögliche Maßnahmen, teilweise haben sie auch bereits Sanierungen umgesetzt. Dort steht die Fördermittelberatung im Vordergrund. Bei Einfamilienhäusern hingegen muss für gewöhnlich eine grundlegende Beratung stattfinden.
- Im Bereich Marketing für den Energielotsen besteht Verbesserungsbedarf. Allerdings kommt der Hinweis auf den Energielotsen im Augenblick der Auftragsvergabe an GMW bereits zu spät. Eine Strategie könnte sein, die nicht-organisierten Mehrfamilienhausbesitzer anzusprechen.
- Will ein GMW-Kunde den Energielotsen in Anspruch nehmen, umfasst dies normalerweise folgende Schritte: Fördermittelberatung, Vermittlung des Kontakts zu proKlima und Hilfestellungen. Nicht enthalten sind Qualitätssicherung, Bauleitplanung und Leistungen für Architekten oder Ingenieure.

Hannover, den 16. März 2010

gez. Julia Chiabudini,
4K – Kommunikation für Klimaschutz